

Aufnahmeprüfung 2019: Deutsch schriftlich

- **Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.**
- **Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.**
- **Die Prüfung dauert 115 Minuten: Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.**

Aufsatz

Liebe Kandidatin, lieber Kandidat

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

Unsere Schreibtipps:

Achte bei der Schreibplanung, beim Schreiben und Überarbeiten auf Folgendes:

- **Aufbau deines Textes:**
Gestalte ihn so, dass wir deinen Überlegungen möglichst gut folgen können.
- **Sprachliche Gestaltung und Rechtschreibung:**
Bemühe dich darum, präzise und ansprechend zu formulieren und störende Fehler zu vermeiden.

Bei den ersten zwei Themen interessiert es uns, welche Meinung du hast. Die Anregungen sollen dir helfen, einen bestimmten Gesichtspunkt zu finden, den du genauer behandelst.

1) Über den Zaun schauen

Die Wendung «Über den Zaun schauen» kann man wörtlich oder auch im übertragenen Sinne verstehen. Mache dir zu beiden Aspekten Gedanken.

2) Besonders sein oder nicht auffallen?

Mache dir allgemeine Gedanken und beziehe auch eigene Erfahrungen mit ein.

3) Brief

Deine Klasse möchte in einer Klassenwoche gerne den Kletterpark am Rheinfluss besuchen. Die Klassenlehrerin ist nicht besonders erfreut über diesen Vorschlag, da sie den Kletterpark für zu gefährlich hält.

Verfasse einen Brief, in welchem du versuchst, die Lehrperson vom Ausflug in den Kletterpark zu überzeugen.

4) Eine Geschichte fortsetzen

Der untenstehende Text geht noch weiter. Schreibe eine glaubwürdige Fortsetzung und beachte dabei Folgendes:

- Der Inhalt und die sprachliche Gestaltung der Fortsetzung sollen zum Textanfang passen.
- Die Fortsetzung soll ein überzeugendes Ende haben.
- Die Geschichte soll einen passenden Titel haben.
- Schreibe den Textanfang wörtlich ab, bevor du mit deiner Fortsetzung anfängst.

Der Streit im Geschäft hatte ihre Zeitplanung etwas durcheinandergebracht. Maya war aber nicht mehr als fünf, sechs Minuten über der Zeit, als sie beim Bootshaus ankam. Sie staunte, dass Ben noch nicht da war. Sie wusste nicht, ob sie sich mehr darüber ärgern sollte, dass sie sich wieder mal verspätet hatte oder dass er nicht gewartet hatte. Sie lief hinter das Haus und stellte erfreut fest, dass der Kahn noch da war. Noch erstaunter aber war sie, als sie Bens neues Fahrrad angelehnt an der Wand sah. Es war nicht abgeschlossen.

Nach: Raymond Chandler, Der grosse Schlaf

Es war gegen elf Uhr morgens, Mitte Oktober, ein Tag ohne Sonne und mit klarer Sicht auf die Vorberge, was klatschnassen Regen verhiess. Ich trug meinen kobaltblauen Anzug mit dunkelblauem Hemd, Schlips und Brusttaschentuch, schwarze Sportschuhe und schwarze Wollsocken mit dunkelblauem Muster. Ich war scharf rasiert, sauber und nüchtern – egal nun, ob's einer merkte. Ich war haargenau das Bild vom gutgekleideten Privatdetektiv. Ich wurde von vier Millionen Dollar erwartet.

Die Haupthalle des Sternwoodschen Hauses war zwei Stockwerke hoch. Über den Türflügeln, die eine Herde indischer Elefanten durchgelassen hätten, war auf einem breiten bunten Glasfenster ein Ritter in dunkler Rüstung bei der Errettung einer Dame zu sehen, die an einen Baum gefesselt war und nichts weiter trug als eine Menge langes Haar. Der Ritter hatte kontaktfreudig sein Visier hochgeklappt und fummelte an den Stricken herum, mit denen die Dame an den Baum gezurrt war. Aber er kam nicht zu Rande. Ich stand da und überlegte, dass ich, wenn ich in dem Haus wohnte, früher oder später mal hinaufklettern und ihm zur Hand gehen müsste, denn so richtig Mühe schien er sich nicht zu geben.

Hinter den Glastüren an der Rückseite der Halle erstreckte sich eine weite smaragdene Rasenfläche bis zu einer weissen Garage, vor der ein schlanker, dunkler, junger Chauffeur in schwarz glänzenden Gamaschen ein kastanienbraunes Packard-Kabrio abstaubte. Hinter der Garage standen dekorativ ein paar Bäume umher, sauber gestutzt wie Pudelhunde. Dahinter ein grosses Treibhaus mit Kuppeldach. Dann wieder Bäume, und hinter alldem die soliden, rauhen, beruhigenden Konturen der Vorberge. An der Ostseite der Halle führte eine Freitreppe hinauf zu einer Galerie mit schmiedeeisernem Geländer und einem weiteren Prachtstück bunter Glasfensterherrlichkeit. An den freien Wandflächen standen überall grosse, harte Stühle mit runden, roten Plüschsitzen. Sie sahen nicht so aus, als ob schon je einer drauf gesessen hätte. In der Mitte der Westwand war ein grosser leerer Kamin mit einer aus vier Scharnierflügeln bestehenden Messingverkleidung, und über dem Kamin ein marmornes Sims. Über dem Sims befand sich ein grosses Ölporträt, und über dem Porträt hingen gekreuzt zwei kugelzerfetzte oder mottenzerfressene Kavallerie-Wimpel in einem Glasrahmen. Auf der Malerei posierte ein steifer Offizier in einer Gala-Uniform. Er hatte einen schwarzen Schnurrbart und heisse, harte, kohlschwarze Augen; er sah aus wie ein Mann, mit dem nicht gut Kirschen essen ist. Ich dachte mir, das könnte vielleicht General Sternwoods Grossvater sein. Der General selbst war es wohl kaum; obwohl ich mir hatte sagen lassen, dass er eigentlich schon ganz schön betagt sei für zwei Töchter knapp über zwanzig.

Ich schielte noch auf die heissen, schwarzen Augen, als weit hinten unter der Treppe eine Tür aufging. Es war nicht der Butler, der zurückkam. Es war eine Frau.

Sie war an die zwanzig, klein und elegant, sah aber ganz so aus, als ob sie einiges verkraften könnte.

Sie trug blassblaue Hosen und sah gut darin aus. Sie ging, als ob sie schwebte. Ihre Augen waren schiefergrau und fast völlig ausdruckslos, als sie mich ansahen. Sie kam auf mich zu und lächelte mit dem Mund und hatte kleine scharfe Raubtierzähne, weiss wie frisches Orangenmark und schimmernd wie Porzellan. Sie blitzten zwischen dünnen, gestrafften Lippen. Ihr Gesicht war fahl und wirkte nicht sehr gesund.

„Sie sind aber gross“, sagte sie.

„Ich hab's mir nicht ausgesucht.“

Sie senkte die Wimpern, bis sie ihr fast die Wangen streichelten, und hob sie langsam wieder wie einen Theatervorhang. Diesen Trick durfte ich später noch näher kennenlernen. Er sollte wohl bewirken, dass ich mich auf den Rücken wälzte und alle viere von mir streckte.

„Sind Sie Boxer?“ fragte sie, als sie merkte, dass ich nicht zu Boden ging.

„Eigentlich nicht. Ich bin Spürhund.“

Aufnahmeprüfung 2019: Deutsch schriftlich

Punkte: _____ / 58	
Note: _____	

Name: _____ **Vorname:** _____ **Nr.** _____

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten: Sprachprüfung 40 Minuten, 75 Minuten.
- Manchmal stehen in der Aufgabenstellung zwei grammatische Begriffe nebeneinander. Der Begriff in Klammern {...} bezieht sich auf das Lehrmittel *Die Sprachstarken*.
- Lies den beiliegenden Text und löse dann die Aufgaben dazu.
- Schreibe mit dunkelblauem oder schwarzem Stift. Korrekturen mit Bleistift werden nicht berücksichtigt.
- Die grammatischen Begriffe müssen korrekt geschrieben sein und dürfen nicht abgekürzt werden. Achte aber auch allgemein auf die Rechtschreibung.

1.

10 Pt. |

Kreuze an.

	stimmt	stimmt nicht
1. Die Geschichte spielt an einem bewölkten Tag.		
2. Es regnet stark, als der Ich-Erzähler zum Haus kommt.		
3. Der Privatdetektiv hat ein Bild von sich dabei.		
4. Der Ich-Erzähler kann hinter das Haus schauen.		
5. Die Pudelhunde der Villa sind gut gepflegt.		
6. Im grossen Kamin brennt kein Feuer.		
7. Über dem Kamin hängt die Fotografie eines Offiziers.		
8. Der Detektiv lässt sich von der Frau nicht verführen.		
9. Der Ich-Erzähler wird der Frau in der Zukunft nochmals begegnen.		
10. Der Ich-Erzähler wälzt sich auf dem Rücken.		

2.

2 Pt. |

a) Hinter der Garage standen dekorativ ein paar Bäume umher, sauber gestutzt wie Pudelhunde. [Z. 17]

Finde für das unterstrichene Wort ein Wort mit entsprechender Bedeutung.

b) „Sie [...] sah aber ganz so aus, als ob sie einiges verkräften könnte.“ [Z. 34]

Finde für das unterstrichene Wort ein Wort mit entsprechender Bedeutung.

3.

2 Pt. |

[...] weiss wie frisches Orangenmark und schimmernd wie Porzellan. [Z. 37]

Finde für das unterstrichene Wort ein anderes Wort mit entsprechender Bedeutung und ein Wort mit gegenteiliger Bedeutung.

entsprechende Bedeutung: _____

gegenteilige Bedeutung: _____

4.

2 Pt. |

Aber er kam nicht zu Rande. [Z. 11]

Kreuze an, welche Formulierungen der Wendung «nicht zu Rande kommen» entsprechen könnten.

den Rand nicht erreichen können	<input type="checkbox"/>
etwas nicht umranden können	<input type="checkbox"/>
etwas nicht tun können	<input type="checkbox"/>
nicht zu einem Ende kommen können	<input type="checkbox"/>

5.

4 Pt. |

Auf der Malerei posierte ein steifer Offizier in einer Gala-Uniform. Er hatte heisse, harte, kohlschwarze Augen. [Z. 26]

Schreibe aus der obigen Textstelle die Satzglieder untereinander der Reihe nach heraus und bezeichne sie.

Satzglied	Bezeichnung

6.

3 Pt. |

Gib in Zahlen an, wie viele Wortarten jeweils in den Sätzen vorkommen. Unterscheide nur nach den fünf Wortarten.

Sie blitzten zwischen dünnen, gestrafften Lippen. [Z. 38]	
Es war eine Frau. [Z. 33]	
Sie sahen nicht so aus, als ob schon je einer drauf gesessen hätte. [Z. 22]	

7.

2 Pt. |

Sie senkte die Wimpern, bis sie ihr fast die Wangen streichelten, und hob sie langsam wieder wie einen Theatervorhang. [Z. 42]

Setze den Satz ins Präsens.

8.

4 Pt. |

Ihr Gesicht war fahl und wirkte nicht sehr gesund. [Z. 38]

Nenne die Wortart. Unterscheide nur nach den fünf Wortarten.

Wort	Wortart
Ihr	
Gesicht	
war	Verb
fahl	
und	
wirkte	
nicht	
sehr	
gesund	

9.

2 Pt. |

Bringe die untenstehenden Ereignisse in eine zeitlich geordnete Abfolge. Verwende dazu die Ziffern 1 (frühestes Ereignis) bis 5 (spätestes Ereignis).

Der Ich-Erzähler hat sich herausgeputzt.	
Der Ich-Erzähler und die Frau lernen sich näher kennen.	
Der Ich-Erzähler wird von der Frau angelächelt.	
Der Ich-Erzähler beschreibt einen Offizier.	
Der Ich-Erzähler beschreibt einen Ritter.	

10.

1 Pt. |

Ich wurde von vier Millionen Dollar erwartet. [Z. 6]

Kreuze alles an, was auf obigen Satz zutrifft.

Indikativ	
Imperativ	
Konjunktiv	
Aktiv	
Passiv	

11.

6 Pt. |

Diesen Trick durfte ich später noch näher kennenlernen. Er sollte wohl bewirken, dass ich mich auf den Rücken wälzte und alle viere von mir streckte. [Z. 43]

Kreuze alles Zutreffende an.

	Vollverb	Modalverb	Hilfsverb	Infinitiv	Partizip	Personalform
durfte						
kennenlernen						
sollte						
bewirken						
wälzte						
streckte						

12.

2 Pt. |

a) fahl [Z. 38]

Suche ein Wort mit entsprechender Bedeutung.

b) zur Hand gehen [Z.13]

Suche ein Wort, das dieser Wendung entspricht.

13.

2 Pt. |

Ich wurde von vier Millionen Dollar erwartet. [Z. 5]

Der obige Satz steht im Passiv. Wandle den Satz ins Aktiv um.

14.

3 Pt. |

Ich stand da und überlegte, dass ich, wenn ich in dem Haus wohnte, früher oder später mal hinaufklettern und ihm zur Hand gehen müsste, denn so richtig Mühe schien er sich nicht zu geben. [Z. 12]

Schreibe alle Konjunktionen der Reihe nach heraus.

15.

1 Pt. |

Über den Türflügeln, die eine Herde indischer Elefanten durchgelassen hätten, war auf einem breiten bunten Glasfenster ein Ritter in dunkler Rüstung bei der Errettung einer Dame zu sehen, die an einen Baum gefesselt war und nichts weiter trug als eine Menge langes Haar. [Z. 7]

Schreibe die Personalform des Hauptsatzes heraus.

16.

2 Pt. |

Sie senkte die Wimpern, bis sie ihr fast die Wangen streichelten, und hob sie langsam wieder. Diesen Trick durfte ich später noch näher kennenlernen. [Z. 42]

Schreibe untereinander der Reihe nach alle Akkusativobjekte {Nominalgruppen im Akkusativ} heraus.

17.

2 Pt. |

Über den Türflügeln, die eine Herde indischer Elefanten durchgelassen hätten, war auf einem breiten bunten Glasfenster ein Ritter in dunklem Harnisch bei der Errettung einer Dame zu sehen. [Z. 7]

Schreibe alle Präpositionen heraus.

18.

1 Pt. |

Sie kam auf mich zu und lächelte mit dem Mund und hatte kleine scharfe Raubtierzähne, weiss wie frisches Orangenmark und schimmernd wie Porzellan. [Z. 36]

Schreibe die Präpositionalgefüge {Präpositionalgruppen} untereinander heraus.

19.

4 Pt. |

Der Ritter hatte kontaktfreudig sein Visier hochgeklappt und fummelte an den Stricken herum. [Z. 10]

a) Schreibe alle Verben aus dem obigen Satz in der Infinitivform auf.

b) Kreuze an, wie viele Zeitformen in dem obigen Satz zu finden sind.

1	2	3	4
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bestimme die unterstrichenen Pronomen näher.

	Nähere Bestimmung
Der Ritter hatte kontaktfreudig sein Visier hochgeklappt und fummelte an den Stricken herum, mit <u>denen</u> die Dame an den Baum gezurrt war. [Z. 10]	
<u>Ihre</u> Augen waren schiefergrau und fast völlig ausdruckslos, als sie mich ansahen. [Z. 35]	
Ich hab's <u>mir</u> nicht ausgesucht. [Z. 41]	